

## Zur Gewinnung von Hautbiopaten beim Tier

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege

die Gewinnung von Hautbiopaten und deren anschließende histopathologische Untersuchung sind immer angezeigt bei:

- Verdacht auf Neoplasie,
- ulzerativen/ vesikulären Läsionen,
- therapieresistenten Dermatosen,
- ungewöhnlichen oder schweren Hautkrankheiten mit Störung des Allgemeinbefindens oder
- zur Diagnosestellung bei Krankheiten, wo teure oder bedenkliche Medikamente eingesetzt werden sollen.

In der Tiermedizin kommen 2 Techniken der Probengewinnung zur Anwendung:

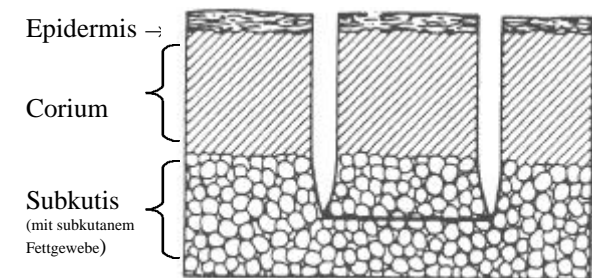
1. die **Exzisionsbiopsie** bei Knoten, größeren Effloreszenzen, Blasen oder bei Verdacht auf Erkrankung des subkutanen Gewebes. Hierbei ist es günstig, das Tier zu narkotisieren.

Mittels eines Einwegskalpells wird die Läsion mindestens bis in die

Subkutis durchtrennt. *Cave:* Exzitat nur einmal und nur an einer Stelle mit einer Pinzette fixieren. Vor der Einbringung der Probe in die Formalinlösung soll diese gequetschte Stelle abgetrennt werden!

2. Zur Gewinnung von **Stanzbiopaten** sollen die Haare mittels einer Schere auf 1-2 mm gekürzt werden (nicht rasieren!). Bei kooperativen Tieren können die Biopate durch Umspritzung der Hautstelle und Fixierung gewonnen werden (die eigentliche Stelle soll nicht angespritzt werden: Bildung von artifiziellen Blasen, Ödemen o.ä.). Sensible Tiere sollten lieber sediert bzw. kurz narkotisiert werden. Hautstanzen (Rebopharm GmbH Nr. 107566) von 0,5-0,8 cm Ø sind vorzuziehen gegenüber Stanzen von 0,4 cm Ø. Letztere sollen vielmehr bei empfindlichen Stellen wie Nasenrücken und Pfote zum Einsatz kommen.

**Zur Technik:** Durch sanften und senkrechten Druck sowie drehende Bewegung wird die Stanze bis in die Subkutis geführt (kleine Tiere: 0,4 cm; große Hunde und Pferde: 0,6-1 cm tief). Beim Herausziehen der Stanze wird das Gestanzte mittels einer Kanüle vorsichtig angehoben, evtl. Fettgewebefäden an der Unterseite abgetrennt und ins 4%-ige Formalin eingelegt. (Formalinmenge: 1 Vol. Gewebe/ 10 Vol. Formalin). Es werden 2-3 Biopate aus vollentwickelten, nicht alten Stellen bevorzugt. Der Verschluss erfolgt durch ein Hautheft oder chirurgische Klammern.



**Abb.:** Schematische Darstellung zur korrekten Gewinnung von Hautstanzen (aus Mehregan et al.: *Pinkus Guide to Dermatohistopathology* 1995).

Ihr Dr. Th. Vissiennon & Team  
Fachtierarzt für Pathologie  
Leipzig Juni/02